

P 322

ESTROLITH[®] - EP-Versiegelung

Kurzbeschreibung

EP-Versiegelung ist ein flüssiges, zweikomponentiges Kunstharz auf der Basis von Epoxidharzen (lösungsmittelfrei) zur Herstellung von Versiegelungen auf Zement- und Anhydritestrichen sowie Beton.

Versiegelungen sind:

- Transparente oder farbige Kunstharzanstriche, die auf der Oberfläche einen Film (im trockenen Zustand) bilden, dessen Schichtdicke mind. 0,1 mm, jedoch nicht mehr als 0,3 mm beträgt.
- Versiegelungen dürfen nur auf einer vorausgegangenen Imprägnierung/Grundierung ausgeführt werden.

Anwendungsbereich

EP - Versiegelung eignet sich zur Versiegelung der Oberflächen von Zement- und Anhydritestrichen, die schwimmend, auf Trennschicht oder im Verbund - gemäß DIN 18 560 "Estriche im Bauwesen" - verlegt wurden sowie Betonböden. In Ausnahmefällen ist ESTROLITH Spezialverdünnung EP 711 zu verwenden, wenn die Viskosität (Verarbeitbarkeit) der Kunstharzmischung herabgesetzt werden soll.

Wirkungsweise

EP - Versiegelung erhöht die mechanische Beanspruchbarkeit von Industrie- oder unmittelbar genutzten Böden, d.h. sie verbessern den Schleifverschleiß und verringern somit die Staubbildung sowie den Aufwand der Reinigung und Pflege.

Des Weiteren wird das Eindringen von aggressiven Flüssigkeiten und Ölen bzw. Fetten verhindert.

Die Widerstandsfähigkeit der versiegelten Böden wird jedoch im Wesentlichen von den Festigkeiten des Untergrundes bestimmt. Durch den Einsatz farbiger Versiegelung kann das Erscheinungsbild der Böden den architektonischen Anforderungen angepasst werden.

EP - Versiegelung erhärtet durch die chem. Reaktion zwischen Härter und Harzen.

Verarbeitung

Voraussetzung:

Der Untergrund zur Aufnahme von **EP - Versiegelung** muss den Anforderungen des BEB Arbeitsblattes KH-O/U entsprechen.

Die Bodenfläche zur Aufnahme der **EP - Versiegelung** muss mit ESTROLITH EP-Tiefenimprägnierung bzw. Grundierung (siehe Produktinformation P 312) versehen sein.

Der Auftrag der Versiegelung auf den sorgfältig vorbereiteten Unterboden erfolgt frühestens 12 Stunden, spätestens jedoch 48 Stunden nach dem Auftrag der Grundierung/Tiefenimprägnierung bei einer Temperatur von ca. 20° C und relativer Luftfeuchtigkeit von 45-60 %.

Die beiden Materialkomponenten A und B sind intensiv mit einem Rührgerät zu mischen.

Mischzeit mindestens 2 Minuten.

Nach dem Mischen der beiden Materialkomponenten beträgt die Topfzeit der Versiegelung - bei den vorgenannten Klimabedingungen - ca. 1 Std., wobei durch höhere Raumlufttemperatur eine Verkürzung dieser Topfzeit eintritt.

EP-Versiegelung unverdünnt mit einer Walze (lösungs-mittelgeeignet) oder Bürste auf den vorbereiteten Untergrund auftragen. Dieser Arbeitsgang ist - je nach gewünschter Schichtdicke der Versiegelung - erforderlichenfalls zu wiederholen.

Verbrauch:

Bei einmaligem Auftrag 200 - 250 g/m²
EP-Versiegelung

Die Geräte und Werkzeuge sind nach dem Gebrauch umgehend mit ESTROLITH-Spezialverdünner (siehe Produktinformation P 711) sorgfältig zu reinigen.

Besonders zu beachten

Beim Einsatz von **EP-Versiegelung** dürfen keine anderen Kunstharze beigemischt werden.

EP-Versiegelung nicht unter 10°C Raum- und Untergrundtemperatur verarbeiten.

Beim Einsatz der transparenten **EP-Versiegelung** können wolkenartige Eintrübungen der Grundierung durchscheinen; diese sind nicht als Material- oder Verarbeitungsmängel anzusehen.

Qualitätssicherung

EP-Versiegelung unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung. Für die Herstellung werden nur laufend geprüfte Einsatzstoffe verwendet.

Lagerfähigkeit

Bei frostfreier Lagerung in geschlossenen Gebinden und ohne direkte Sonneneinstrahlung bis etwa 10 Monate.

Lieferform

5, 10 und 20 ltr. Blech-Doppelgebinde (bestehend aus Härter und Kunstharz) abgestimmt im Mischungsverhältnis.

Fünf Standardfarben erhältlich (hellgrau, dunkelgrau, rot, grün, braun)

Schutzmaßnahmen

Bei Verarbeiten von Reaktionsharzen ist darauf zu achten, dass Flammen, Funken, heiße Oberflächen und andere Zündquellen nicht im Bereich der Arbeitsstelle sind.

Um Hautkontakt mit Lösungsmitteln und Reaktionsharzen zu vermeiden, sollten Schutzhandschuhe, Schutzbrille und ggf. Schutzkleidung getragen werden.

Weitere Hinweise dazu sind im BEB Arbeitsblatt KH-6 "Industrieböden aus Reaktionsharz" zu entnehmen (herausgegeben vom Bundesverband Estriche und Beläge, Troisdorf).

Lieferung

Die Lieferung der hier beschriebenen Ware erfolgt ausschließlich gemäß unseren jeweils gültigen Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen.

Diese werden weder durch den Text dieser Produktinformation noch durch Empfehlungen unserer Fachberater verändert.

Diese Technischen Informationen beruhen auf den bisherigen Erfahrungen und entsprechen dem Stand der Technik. Sie können nur allgemeine Hinweise sein, da wir im einzelnen Fall die Arbeits- und Baustellenbedingungen nicht kennen und hierauf keinen Einfluss haben.

Wir betreiben ständig Forschung und Entwicklung und behalten uns daher vor, jederzeit Produktänderungen infolge technischen Fortschritts vorzunehmen.

Mit dieser PRODUKTINFORMATION werden alle früher herausgegebenen Auflagen ungültig.